

AKTUELLE WARNUNGEN UND BESONDERE ERGEBNISSE

Seit Anfang März hat **checkit!** eine Reihe an gesundheitlich bedenklichen Substanzen getestet. Abgesehen von den als Ecstasy verkauften Tabletten, die neben der besonders bedenklichen Substanz PMA eine Vielzahl an anderen Substanzen enthielten (siehe die extra versendeten PMA Warnungen 0312 oder auf der Homepage <http://www.checkyourdrugs.at/aktuelles/pma-warnungen-marz-2012-2/>), sind eine Reihe an weiteren Tabletten mit unerwarteten und bedenklichen Inhaltsstoffen abgegeben worden. Im Folgenden werden alle Proben, die im Zeitraum von 1. März bis dato bei **checkit!** analysiert und als hoch dosiert, unerwartet oder gesundheitlich besonders bedenklich eingestuft wurden, detailliert dargestellt.

Als „Ecstasy“ zur Analyse gebracht:



Logo: Puma

Rückseite: keine Bruchrille

Farbe: hellblau

Durchmesser: 8,08 mm

Dicke: 4,26 mm

Inhaltsstoffe: **Fluoramphetamin (109 mg) + 4-MEC (9 mg) + Methylon (1 mg) + MDPV (1 mg) + Koffein (Spuren)**



Logo: nicht erkennbar (Bruchstück)

Rückseite: nicht erkennbar (Bruchstück)

Farbe: blau

Durchmesser: -

Dicke: -

Inhaltsstoffe: **Fluoramphetamin (413 mg/g) + 4-MEC (21g/mg) + Methylon (4 mg/g) + MDPV (3 mg/g) + 5-APB (Spuren) + Koffein**

(Spuren)¹



Zwei analysierte Tabletten

Logo: Herz

Rückseite: keine Bruchrille

Farbe: rosa

Durchmesser: 8,03/8,03mm

Dicke: 5,99/4,51 mm

Inhaltsstoffe: **Methylon (135/98 mg) + Ephedrin (8/6mg) + Koffein (7/5mg)**



Logo: Superman-Symbol

Rückseite: keine Bruchrille

Farbe: grün-blau

Durchmesser: 10,17 mm

Dicke: 5,45 mm

Inhaltsstoffe: **Methylon (112 mg) + Ephedrin (13 mg) + Koffein (7 mg)**

¹ Da nur Bruchstücke der Tablette vorhanden waren sind die Inhaltsstoffe in Milligramm pro Gramm angegeben.



Logo: Superman-Symbol
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: weiß
Durchmesser: -
Dicke: -
Inhaltsstoffe: **Methylon (173 mg) + Koffein**



Logo: nicht erkennbar (Bruchstück)
Rückseite: nicht erkennbar (Bruchstück)
Farbe: weiß
Durchmesser: -
Dicke: -
Inhaltsstoffe: **mCPP + TFmPP + pFPP**



Logo: nicht erkennbar
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: hellgrün
Durchmesser: -
Dicke: 3,06 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (11 mg) + unbekannte Substanz + Koffein (Spur)**



Logo: keine Prägung
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: hellblau
Durchmesser: 9,15 mm
Dicke: 2,82 mm
Inhaltsstoffe: **Koffein (2 mg) + unbekannte Substanz**



Zwei analysierte Tabletten
Logo: keine Prägung
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: hellgrün
Durchmesser: 9,1 mm
Dicke: 2,8 mm
Inhaltsstoffe: **unbekannte Substanz**



Logo: keine Prägung
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: weiß
Durchmesser: 9,13 mm
Dicke: 3,81 mm
Inhaltsstoffe: **zwei unbekannte Substanzen**



Zwei analysierte Tabletten
Logo: keine Prägung
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: hell grün
Durchmesser: 9 mm
Dicke: 2,94/2,88 mm
Inhaltsstoffe: **zwei unbekannte Substanz**



Logo: „Gespenst“

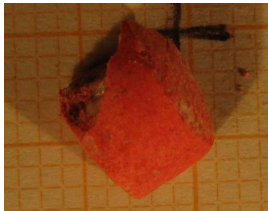
Rückseite: Bruchrille

Farbe: grün

Durchmesser: 8,59 mm

Dicke: 5,03 mm

Inhaltsstoffe: **MDMA (104mg) + MDE + Mephedron (Spuren)**



Logo: nicht erkennbar (Bruchstück)

Rückseite: nicht erkennbar (Bruchstück)

Farbe: rosa

Durchmesser: -

Dicke: -

Inhaltsstoffe: **MDMA (32 mg) + unbekannte Substanz**



Logo: keine Prägung

Rückseite: keine Bruchrille

Farbe: rosa

Durchmesser: 8,12 mm

Dicke: 3,64 mm

Inhaltsstoffe: **MDMA (90 mg) + unbekannte Substanz**



Logo: kein Logo

Rückseite: keine Bruchrille

Farbe: rosa mit braunen Spreckeln

Durchmesser: 8,11 mm

Dicke: 6,47 mm

Inhaltsstoffe: **MDMA (137 mg) + unbekannte Substanzen**

Als MDMA (Kristall, Pulver, Kapsel) zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Unbekannte Substanz
- Unbekannte Substanz
- Unbekannte Substanz
- Unbekannte Substanz
- 4-MEC + unbekannte Substanz
- Zwei unbekannte Substanzen

Als „Speed“ zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Amphetamin (71 mg/g) + Koffein (1mg/g) + zwei unbekannte Substanzen
- Amphetamin (28 mg/g) + Koffein (197 mg/g) + unbekannte Substanz
- Amphetamin (35mg/g) + Koffein (175 mg/g) + unbekannte Substanz
- Amphetamin (46 mg/g) + Koffein (274 mg/g) + zwei unbekannte Substanzen
- Amphetamin (65 mg/g) + Koffein (230 mg/g) + Methamphetamin (66 mg/g)
- Amphetamin (23 mg/g) + Fluoramphetamin (955 mg/g)
- Methamphetamin (305 mg/g)
- Flephedron (456 mg/g) + 4-MEC (1mg/g)
- Fluoramphetamin (346 mg/g)
- Fluoramphetamin (662 mg/g)

- Fluoramphetamin (875 mg/g) + Methylon (Spuren)
- unbekannte Substanz

Als Kokain zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Kokain (416 mg/g) + Benzoyllecgonin² (2mg/g) + Levamisol (61mg/g) + Phenacetin + Koffein (Spuren) + zwei unbekannte Substanzen
- Kokain (338 mg/g) + Benzoyllecgonin (Spur) + Levamisol (68 mg/g) + Phenacetin
- Kokain (672 mg/g) + Benzoyllecgonin (2 mg/g) + Levamisol (39 mg/g) + unbekannte Substanz
- Kokain (610 mg/g) + Benzoyllecgonin (1 mg/g) + Levamisol (197mg/g) + Phenacetin + Procain
- Kokain (237 mg/g) + Benzoyllecgonin (1mg/g) + Levamisol (32 mg/g) + Koffein (17 mg/g) + Phenacetin
- Kokain (417 mg/g) + Levamisol (126 mg/g) + Koffein (1mg/g) + Phenacetin + unbekannte Substanz
- Kokain (163 mg/g) + Benzoyllecgonin (5 mg/g) + Levamisol (16 mg/g) + Phenacetin + unbekannte Substanz

Als LSD (Tropfen) zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- LSD (61 Mikrogramm) + unbekannte Substanz
- LSD + LSD Derivat + mehrere unbekannte Substanzen

Als Mephedron zur Analyse gebracht:

- unbekannte Substanz

Als 2C-B zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- 2C-B + zwei unbekannte Substanzen

Als 2C-P zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Butylon (636 mg/g) + Methylon (25mg/g) + unbekannte Substanz

Als Dimethyltryptamin (DMT) zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- DMT + AMT + Spuren eines Tryptamin Derivates

Als Heroin zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Diacetylmorphin + Noscapin + Papaverin + 6-Monoacetylmorphin + Paracetamol (243mg/g) + Koffein (94 mg/g) + Codein + Papaverin
- Diacetylmorphin + Noscapin + Papaverin+ 6-Monoacetylmorphin + Paracetamol + Koffein + vier unbekannte Substanzen
- Diacetylmorphin + Noscapin + Papaverin + 6-Monoacetylmorphin + Paracetamol (412 mg/g) + Koffein (220 mg/g) + Codein

² Benzoyllecgonin (BEC) ist ein Abbauprodukt von Kokain.

Weiterführende Infos zu Inhaltsstoffen: (in alphabetischer Reihenfolge)

Alpha-Methyltryptamin (AMT)* ist ein synthetisches Tryptamin, das erstmals 1960 hergestellt wurde und das wie die meisten Halluzinogene über eine lange Wirkungsdauer verfügt. Die Wirkung ist in erster Linie halluzinogen, aber auch stimulierend und euphorisierend mit empahptogehenen Effekten.

Flephedron (4-Fluoromethcathinone; 4-FMC)* ist eine psychoaktive Substanz mit stimulierender Wirkung aus der Gruppe der synthetischen Cathinone. Wie bei den meisten Research Chemicals handelt es sich um eine weitgehend unerforschte Substanz, weshalb bis dato keine zuverlässige Aussage über Risiken und Langzeitfolgen möglich ist.

Fluoramphetamin (4-Fluoramphetamin, 4-FA)* auch bekannt als *para*-Fluoramphetamin (PFA) ist eine bis dato kaum erforschte Substanz, die von ihrer Struktur her große Ähnlichkeit mit der Gruppe der Amphetamine aufweist. Somit gehört 4-FA, genauso wie Methamphetamin, Cathinon und Methcathinon, zu den Phenethylaminen. Die Wirkung wird als speed- und ecstasy-ähnlich beschrieben. Die gefühlsbetonte Komponente wird milder wahrgenommen als bei MDMA. Neben dem euphorischen Zustand wird ein erhöhtes Mitteilungsbedürfnis beschrieben, die Gedanken bleiben klar. Da 4-Fluoroamphetamin noch wenig erforscht ist, sind Risiken und Nebenwirkungen kaum abschätzbar. UserInnenberichten zufolge können nach dem Konsum von 4-FA Kopfschmerzen und eine mehrere Tage andauernde Niedergeschlagenheit auftreten. Über mögliche Auswirkungen bei chronischem Gebrauch ist bis dato nichts bekannt.

Fluorphenylpiperazin (pFPP)* gehört – wie mCPP und TFMPP – zur Gruppe der Phenylpiperazine. pFPP hat eine leicht euphorisierende Wirkungsweise und wurde deshalb - wie andere Piperazine auch – vermehrt als Inhaltsstoff von legal erhältlichen Freizeitdrogen (sogenannten „Party Pills“) eingesetzt.

Levamisol ist ein Anthelmintikum (wird in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt), welches früher auch in der Humanmedizin Anwendung fand. Als Beimengung zu Kokain ist die Substanz bereits in den vergangenen Jahren öfters aufgetaucht. Meldungen anderer europäischer Pill-Testing Projekte und des Frühwarnsystems der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (2010) zu Folge ist die Beimengung mit Kokain jedoch in letzter Zeit gehäuft aufgetreten. Es wurden verschiedene Nebenwirkungen im Zusammenhang mit Levamisol berichtet, unter anderem: allergische Reaktionen (Schwierigkeiten beim Atmen, Anschwellen der Lippen, der Zunge, des Gesichts) und Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (Verwirrungszustände oder Bewusstlosigkeit, extreme Müdigkeit,...)³. Die bedenklichste Nebenwirkung von Levamisol ist die Veränderung des Blutbildes, Agranulocytosis genannt. Im Zuge dieser kommt es zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen, was in weiterer Folge – auf Grund von Immunschwäche – zu lebensbedrohlichen Infektionen führen kann.

Methylethylcathinon (4-Methyl-N-ethylcathinon, 4-MEC)* gehört zu der Gruppe der Cathinone und ist von der Wirkungsweise her dem 4-Methylmethcathinon (Mephedron) sehr ähnlich, möglicherweise aber potenter. Die Wirkung ist in erster Linie stimulierend und euphorisierend. UserInnen-Berichten zur Folge kommt es schnell zu einer Toleranzentwicklung. Ein erhöhtes psychisches Abhängigkeitspotential ist - durch die strukturelle Ähnlichkeit zum Mephedron - mit hoher Wahrscheinlichkeit gegeben.

³ Kinzie E. Levamisole found in patients using cocaine. *Annals of Emergency Medicine* 2009 (53) 546-547.

Methylon (3,4-Methylendioxyamphetamin, bk-MDMA)* gehört zu der Gruppe der Cathinone und wirkt stimulierend und empathogen. Die Wirkung wird als MDMA-ähnlich beschrieben: zu Beginn überwiegen die anregenden Effekte (wie beschleunigter Herzschlag, Hitzewallungen, Schwitzen und Unruhe), die allerdings schnell nachlassen. Danach treten die empathogenen Effekte in den Vordergrund (Gefühl der Zufriedenheit, Euphorie, Verbundenheitsgefühl). Bei sehr hoher Dosierung überwiegen die stimulierenden Effekte: Es kommt zu Unruhe, beschleunigtem Herzschlag, erhöhtem Blutdruck und starkem Zittern (Tremor) des gesamten Körpers. Darüber hinaus ist das Auftreten von Augenzittern (Nystagmus), Verkrampfungen der Kaumuskeln und Zuckungen der Gesichtsmuskeln wahrscheinlich. Ähnlich wie bei MDMA steigt die Körpertemperatur und es kann (bei hoher Dosierung) zu gesundheitsgefährdender Überhitzung des Körpers (Hyperthermie) kommen. Gefühle des Kontrollverlusts, Verwirrung und Panikattacken sind ebenso möglich. Einigen Berichten zur Folge können auch optische Halluzinationen (bei geöffneten und geschlossenen Augen) auftreten. Manche UserInnen beschreiben die Wirkung als fast identisch mit der von MDMA, andere erleben die Effekte wiederum eher als halluzinogen. Laut einer 2007 veröffentlichten Studie wird vor allem die Freisetzung von Dopamin und Noradrenalin durch Methylon verstärkt. Dopamin wird für die euphorisierende Wirkung, Noradrenalin für die zentral stimulierende, antriebssteigernde Wirkung verantwortlich gemacht. Bei MDMA steht die Freisetzung und Hemmung der Wiederaufnahme von Serotonin im Vordergrund, was Unterschiede in den beobachteten Erfahrungen erklären könnte.^{4,5}

Noscipin ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der hustenstillenden Medikamente und ein natürlicher Bestandteil des Opiums. Es wird zur symptomatischen Behandlung von Reizhusten eingesetzt und gilt im Vergleich zu Codein als besser verträglich weil es keine unerwünschten Wirkungen wie Verstopfung, Atemdepression oder Abhängigkeit auslöst.

Papaverin ist ein Alkaloid aus Opium, das auf Grund seiner krampflösenden Wirkung in der Medizin unterschiedlich eingesetzt wird.

Phenacetin ist ein Aminophenol-Derivat, welches bis 1986 zur Schmerzbehandlung und Fiebersenkung eingesetzt wurde. Wegen seiner krebserregenden und insbesondere nierenschädigenden Wirkung in Kombination mit anderen Schmerzmedikamenten wurde es aus dem Handel genommen. Phenacetin hat eine leicht euphorisierende und anregende Wirkung und wird vermutlich deshalb als Streckmittel eingesetzt⁶.

*** Durch das in Kraft Treten des neuen psychoaktiven dazu findest du auf unserer Homepage Substanzen Gesetzes (NPSG) ist der Umgang mit dieser Substanz seit 1.1.2012 strafrechtlich untersagt. Nähere Infos**

<http://www.checkyourdrugs.at/aktuelles/achtung-wichtige-neuerung-npsg/>

Quellen: www.erowid.com; www.wikipedia.org; www.pharmawiki.ch; Trachsel, D.,Richard, N.: Pschedelische Chemie (2000), Nachtschattenverlag: Solothurn.

checkit! ist ein wissenschaftliches Gemeinschaftsprojekt von:



Klinisches Institut für medizinische und chemische Labordiagnostik

und wird gefördert aus den Mitteln der Sucht- und Drogenkoordination Wien, gemeinnützige GmbH und des Bundesministeriums für Gesundheit



⁴ Aktories et al. 2005, Pharmakologie und Toxikologie, Elsevier.

⁵ Fumiko Nagai et al. (2006). The effects of non-medically used psychoactive drugs on monoamine neurotransmission in rat brain. European Journal of Pharmacology 559 (2007), 132–137.

⁶ [http://www.saferparty.ch/download/file/Warnungen_PDF_2010/Kokain_Streckmittel_April_10\(1\).pdf](http://www.saferparty.ch/download/file/Warnungen_PDF_2010/Kokain_Streckmittel_April_10(1).pdf)